



## FORTBILDUNGSTERMINE PÄDIATRIE

20. September 2012

### Hüftdysplasie bei Neugeborenen und Kleinkindern

Ort: Zürich, Schulthess Klinik, Auditorium  
Info: [www.schulthess-klinik.ch/index.cfm/aerzte/weiterbildung/](http://www.schulthess-klinik.ch/index.cfm/aerzte/weiterbildung/)  
E-Mail: [kinderorthopaedie@kws.ch](mailto:kinderorthopaedie@kws.ch)

20. September 2012

### Hören und Kognition

Ort: Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Info: [www.kispisg.ch](http://www.kispisg.ch) > Unser Angebot > Aus-, Weiter- und Fortbildung  
E-Mail: [petra.schuermann@kispisg.ch](mailto:petra.schuermann@kispisg.ch)

25. Oktober 2012

### Eltern zwischen Freude und Erschöpfung – zur postpartalen Erschöpfung und postpartalen Depression

Ort: Spital Affoltern  
Info: [www.kinderaerzteschweiz.ch](http://www.kinderaerzteschweiz.ch)  
E-Mail: [info@kinderaerzteschweiz.ch](mailto:info@kinderaerzteschweiz.ch)

25. Oktober 2012

### Neuromuskuläre Erkrankungen Muskeldystrophie Duchenne und spinale Muskelatrophie

Ort: Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Info: [www.kispisg.ch](http://www.kispisg.ch) > Unser Angebot > Aus-, Weiter- und Fortbildung  
E-Mail: [petra.schuermann@kispisg.ch](mailto:petra.schuermann@kispisg.ch)

8. und 9. November 2012

### VII. Schweizer Impfkongress

Ort: Swiss Conference Center Basel  
Info: [www.impf2012.ch](http://www.impf2012.ch)

15. und 16. November 2011

### Vorschulprobleme und Schulreife Die Entwicklung von 3 bis 7 Jahren im Hinblick auf die Schulreife

Ort: Kongresshotel Seedamm Plaza, Pfäffikon  
Info: [www.medconnection.ch/Fortbildungskurse/SZ12.html](http://www.medconnection.ch/Fortbildungskurse/SZ12.html)  
E-Mail: [karin.buerki@medconnection.ch](mailto:karin.buerki@medconnection.ch)

20. November 2012

### Fachtagung Kinderschutz der schweizerischen Kinderkliniken

Grauzonen und Grenzbereiche mit Simultanübersetzung D/F  
Ort: Inselspital Bern, Auditorium Rossi  
E-Mail: [anita.herzog@ukbb.ch](mailto:anita.herzog@ukbb.ch)

23. November 2012

### Dimensionen des Väterlichen in Entwicklung und Krankheit

Ort: Zürich, Triemlihospital  
Info: [www.triemli.ch](http://www.triemli.ch) > Klinik für Kinder und Jugendliche  
E-Mail: [rahel.buser@triemli.zuerich.ch](mailto:rahel.buser@triemli.zuerich.ch)

30. November bis 1. Dezember 2012

### Kommunikation mit krebskranken Jugendlichen und deren Eltern

Ort: Basel, Hotel Bildungszentrum 21 AG  
Info: Krebsliga Schweiz, [kurse-cst@krebisliga.ch](mailto:kurse-cst@krebisliga.ch)

## Wir schützen unsere Töchter!

### Engagement für die Unversehrtheit des weiblichen Körpers



Die weibliche Genitalbeschneidung (Female Genital Mutilation; FGM) betrifft auch Frauen und Mädchen in der Schweiz. Laut Schätzung von Unicef leben in der Schweiz 12 000 Migrantinnen aus Regionen, in denen die Genitalbeschneidung bei Mädchen praktiziert wird. Davon sind rund 6700 Mädchen und Frauen beschnitten oder dieser Gefahr ausgesetzt.

Die weibliche Genitalbeschneidung ist eine grobe Verletzung der

körperlichen Unversehrtheit und verstösst gegen internationales Recht. Das Parlament hat deshalb die Gesetzgebung in diesem Bereich präzisiert und im September 2011 dem expliziten Verbot der Genitalbeschneidung zugestimmt. Mit Art. 124 des Strafgesetzbuchs wird die Verstümmelung und Beeinträchtigung weiblicher Genitalien ausdrücklich verboten. Zudem soll auch eine im Ausland begangene Verstümmelung weiblicher Genitalien in der Schweiz bestraft werden können.

Dieses Verbot kann jedoch nicht das einzige Mittel sein, um Frauen und Mädchen zu schützen. Ebenso wichtig sind Präventions- und Sensibilisierungskampagnen.

Die Broschüre «Wir schützen unsere Töchter» von Terre des Femmes ([www.terre-des-femmes.ch](http://www.terre-des-femmes.ch)) ist in 7 Sprachen erhältlich: Deutsch, Französisch, Amharisch (Äthiopien), Arabisch, Englisch, Somalisch und Tigrinya (Eritrea/Äthiopien). Sie informiert Migrantinnen in ihrer Muttersprache über gesundheitliche Auswirkungen der genitalen Beschneidung sowie über die Rechtslage in der Schweiz.

Gratis-Download: [www.migesplus.ch](http://www.migesplus.ch)

Direktlink: <http://www.migesplus.ch/index.php?id=9&uid=69&L=0>

Weitere Informationen und Anlaufstellen zum Thema weibliche Genitalbeschneidung finden sich auf der BAG-Website: Prävention von weiblicher Genitalbeschneidung (FGM)

Direktlink: [www.bag.admin.ch/themen/gesundheitspolitik/07685/12512/12519/index.html?](http://www.bag.admin.ch/themen/gesundheitspolitik/07685/12512/12519/index.html?)

[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) > Themen > Gesundheitspolitik > Migration und Gesundheit > Prävention

Die schweizerischen Empfehlungen für Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Pflegefachkräfte für die Behandlung von Patientinnen mit genitaler Beschneidung finden sich ebenfalls dort verlinkt oder direkt bei der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe:

[http://sggg.ch/files/Patientinnen\\_mit\\_genitaler\\_Beschneidung.pdf](http://sggg.ch/files/Patientinnen_mit_genitaler_Beschneidung.pdf)

Die Caritas Schweiz führt eine Vermittlungsstelle für die Prävention von Mädchenbeschneidung und informiert und berät Fachpersonen und Institutionen. Kontakt: Monika Hürlimann, Tel. 041-419 23 55; E-Mail: [mohuerlimann@caritas.ch](mailto:mohuerlimann@caritas.ch)